bildungswerkstatt GmbH · Werner-von-Siemens-Str. 27 · 49124 Georgsmarienhütte

Stadt Georgsmarienhütte
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Ansgar Pohlmann
Oeseder Str. 85
49124 Georgsmarienhütte

Georgsmarienhütte, den 10.10.2018

Städtischer Zuschuss zu Baumaßnahmen

Sehr geehrter Herr Pohlmann,

die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte beabsichtigt die Zusammenlegung aller Abteilungen am Standort Werner-von-Siemens-Straße. Dazu sind dort Baumaßnahmen erforderlich.

Zu den Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 1.020.000,00 € beantragen wir von der Stadt Georgsmarienhütte einen Zuschuss in Höhe von 870.000,00 €.

Die Baumaßnahme soll im Laufe des Jahres 2019 begonnen und möglichst auch abgeschlossen werden.

Begründung:

1. Geschichte / Gesellschafter / Abteilungen

Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte ist seit über 30 Jahren als Jugendwerkstatt (vormals Arbeit und Lernen) und Ausbildungswerkstatt- BaE (vormals Werkstatt Metall), sowie seit über 10 Jahren im Bereich der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen-BvB tätig. Neben diesen drei Hauptabteilungen werden noch weitere Maßnahmen und Projekte, teilweise als Gemeinschaftsprojekte der drei Abteilungen durchgeführt (z. B. ReStart für Flüchtlinge, Berufsorientierung für Schulen, gemeinsame Auftragsarbeiten, Weiterbildung im Bereich Metall-FBW).

Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte ist eine gemeinnützige GmbH. Gesellschafter sind die Stadt Georgsmarienhütte mit 51 %, die BGG (Berufsbildungsgesellschaft Georgsmarienhütte mbH) mit 24,5 % sowie die MBN Bau AG mit 24,5 %. Aufgrund der Satzungsbestimmung der Bildungswerkstatt fließt im Falle einer Auflösung der Gesellschaft das Vermögen der Stadt Georgsmarienhütte zu.

bildungs werkstatt georgsmarienhütte

gemeinnützige Gesellschaft mbH
Werner-von-Siemens-Str. 27
49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 36515-0
Fax 05401 36515-29
info@bildungswerkstatt-gmhuette.de
www.bildungswerkstatt-gmhuette.de

Ausbildungswerkstatt
Telefon 05401 36515-20
Fax 05401 36515-29

Berufsvorbreitende Bildungsmaßnahmen
Telefon 05401 365 15-40
Fax 05401 365 15-49

Jugendwerkstatt
Telefon 05401 365 15-60
Fax 05401 365 15-69

Außenstelle:
Graf-Stauffenberg-Str. 19
49124 Georgsmarienhütte

Sitz der Gesellschaft
Georgsmarienhütte

Amtsgericht
Osnabrück HRB 110555

Geschäftsführer
Ewald Schwebe
Heinrich Trimpe-Rüschemeyer

Aufsichtsratsvorsitzender
Ansgar Pohlmann

Finanzamt
Osnabrück-Land
Steuernummer
65/271/00578
USt.-ID. DE270468813

Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
IBAN DE57 2655 0105 1633 1266 67
BIC NOLADE22XXX

Wir verstehen unseren Auftrag darin, Jugendliche und Erwachsene mit besonderem Unterstützungs- und Qualifizierungsbedarf beim Aufbau einer selbständigen und selbstbestimmtem Lebensführung und bei der Integration in die Arbeitswelt zu unterstützen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Weiterentwicklung der individuellen und beruflichen Kompetenzen unserer Teilnehmer. Wir orientieren uns an den sich verändernden Erfordernissen des Arbeitsmarktes und des Bildungswesens. Insgesamt besuchen derzeit ca. 75 Jugendliche und junge Erwachsene die Einrichtung.

2. Räumliche Situation

Die Bildungswerkstatt ist aktuell in Georgsmarienhütte auf zwei voneinander getrennte Standorte verteilt.

Die Abteilung BaE und FBW, welche Aus- bzw. Weiterbildung im Bereich Metall anbietet, sowie die Abteilung BvB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit den Praxisbereichen Metall und Hauswirtschaft sind in der Hauptstelle in der Werner-von-Siemens-Straße 27 untergebracht. Dort befindet sich auch die Geschäftsstelle der Bildungswerkstatt. Diese Gebäude befinden sich in unserem Alleineigentum.

Die Abteilung Jugendwerkstatt ist auf zwei Etagen (1. Etage u. Untergeschoss) in der ehemaligen Hauptschule Oesede (sog. Osttrakt) an der Graf-Stauffenberg-Straße 19 im Ortsteil Oesede untergebracht. Diese Räumlichkeiten werden von der Stadt Georgsmarienhütte aufgrund eines Vertrages unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

In der ersten Etage befinden sich zwei Klassenräume, eine kleine Küche, ein Aufenthaltsraum, sowie zwei Büros für die Mitarbeiter. Einer der Büroräume dient zudem als Besprechungsraum sowie zur Einzelförderung von Teilnehmern. Im Untergeschoss befinden sich ein Werkraum, ein Sozialraum sowie ein Büro für die Praxisanleiter.

Die Projekte, die in der Jugendwerkstatt angesiedelt sind, arbeiten nach dem Konzept „Arbeiten und Lernen“, also grundsätzlich sehr praxisorientiert, insbesondere in den Bereichen des Bauhandwerks, des Garten- und Landschaftsbaus sowie Hauswirtschaft. Aufgrund der sehr beengten Möglichkeiten in der Küche der Jugendwerkstatt ist eine Anleitung der Teilnehmer im hauswirtschaftlichen Bereich allerdings nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch in der zweiten Etage der Hauptstelle befindet sich lediglich eine kleine bis mittelgroße Küche, in der man zu dritt, maximal zu viert kochen kann, so dass die Abteilung Hauswirtschaft der BVB regelmäßig in die Sofie-Scholl-Schule ausweichen muss, was aber terminlich häufig schwierig ist.

Lagerungsmöglichkeiten für Vorräte und Lebensmittel sind in beiden Küchen nur bedingt vorhanden. Es gibt an beiden Standorten der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte keinen dauerhaft eingerichteten Speiseraum, wo die Teilnehmer die zubereiteten Speisen einnehmen können.

3. Personelle Situation / Gemeinsame Projekte

Regelmäßig sind Mitarbeiter der Bildungswerkstatt in unterschiedlichen Abteilungen und somit an beiden Standorten beschäftigt. Dies führt zu teilweise mehrfachem Wechsel des Einsatzortes.

Der Hauptschulkurs, welcher in den Räumlichkeiten der Jugendwerkstatt durchgeführt wird, ist mit Teilnehmern der Jugendwerkstatt sowie Teilnehmern aus dem Projekt BvB bestückt. Diese Teilnehmer müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen den verschiedenen Standorten der Bildungswerkstatt hin und her pendeln.

Die Mitarbeiter im Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie des Bauhandwerks führen häufig gemeinsame Projekte (auch für die Stadt Georgsmarienhütte) mit den Kollegen aus dem Bereich Metall durch. Diese durchgeführten Projekte bedürfen entsprechender Absprachen und einer engen Koordination.

4. Spezielle Situation in der Jugendwerkstatt

In der Jugendwerkstatt können Teilnehmer von 14 – 27 Jahren mit intensiver sozialpädagogischer Unterstützung ihre Schulpflicht erfüllen, einen Hauptschulabschluss erwerben und den Übergang in das Ausbildungsleben bzw. Berufsleben bewältigen. Mit Unterstützung der Maßarbeit vom Landkreis Osnabrück bieten wir die Möglichkeit einen Schulabbruch zu verhindern und wieder eine Perspektive für die schulische Laufbahn zu entwickeln. Gemeinsam mit dem Teilnehmer wird anhand eines Förderplans bzw. in Gesprächen geschaut, wo die Stärken liegen und diese als Grundlage für die Zusammenarbeit genutzt.
Das Angebot beinhaltet das Erstellen von Bewerbungsunterlagen, die Stabilisierung des Teilnehmers bis hin zur Verfestigung einer Tages- bzw. Wochenstruktur. Das Angebot ist so individuell wie die Teilnehmer, die in die Jugendwerkstatt einmünden.
Wir sind in allen Projekten der Jugendwerkstatt, die wir für den Landkreis Osnabrück sowie die MaßArbeit durchführen, vertraglich verpflichtet, eine tägliche Mahlzeit anzubieten. Das Essen wird derzeit aufgrund der beengten Situation in einem Klassenraum der Jugendwerkstatt eingenommen (s. o.).

5. Gründe und Ziele des geplanten Vorhabens.

Die tägliche Arbeit mit den Teilnehmern, hat durch die räumliche Trennung, mit einer Haupt- und einer Nebenstelle erhebliche Nachteile. Hier ist im Besonderen das Personal zu nennen, welches abteilungsübergreifend eingesetzt wird. Des Weiteren sind organisatorische Gründe zu benennen, welche an einem Standort einfacher umzusetzen wären.

Im Einzelnen verfolgen wir mit der Zusammenlegung der beiden Standorte folgende Ziele:

- Alle Mitarbeiter sind in ihrer täglichen Arbeit für die Teilnehmer als Ansprechpartner vor Ort.
- Es gibt eine ausreichend große und vernünftig ausgestattete Versorgungs- und Lehrküche.
- Es entsteht ein gemeinsamer Essraum / Mensa zum Einnehmen der Mahlzeiten und gemeinsamen Austausch.
- Der Zeitgewinn durch entfallende Pendelfahrten / -gänge kann in die tägliche produktive Arbeit einfließen.
- Die Abstimmung zwischen den verschiedenen Maßnahmen und Teilnehmergruppen wird verbessert.
- Synergieeffekte werden geschaffen die den täglichen reibungslosen Ablauf in den Projekten gewährleisten.
- Vertretungen im Krankheitsfall oder in besonderen Situationen würden den regulären Ablauf erleichtern.
- Die Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Geschäftsführung wird vereinfacht.
- Wir erwarten eine Kostenersparnis im Bereich der IT-Lösung innerhalb der Bildungswerkstatt, da die Abteilung Jugendwerkstatt nicht zusätzlich mit einer separaten IT-Lösung versorgt werden muss.

Bei einer durch den Landkreis Osnabrück durchgeführten Untersuchung aller Jugendwerkstätten im LK OS wurde die Arbeit der Jugendwerkstatt Georgsmarienhütte als sehr vorbildlich beurteilt; gerügt wurde in dem Gutachten jedoch die „schulische Atmosphäre" in der Nebenstelle. Dies sei im Hinblick auf die zwei dort stattfindenden Projekte im Bereich „Schulverweigerung" pädagogisch unvorteilhaft. Es sollte ein Lernort geschaffen werden, welcher nicht nach Schule aussieht, sondern die Schüler motiviert, wieder regelmäßig zur Schule zu gehen.

Schließlich steht auch die weitere Nutzung des derzeitigen Standortes (Osttrakt) in Frage, da dieser abgerissen werden soll, um einen Neubau der Michaelis-Grundschule zu ermöglichen.

Wir planen deshalb die Zusammenführung aller Abteilungen an der Werner-von-Siemens-Straße.

Die Baumaßnahme hat darüber hinaus weitere große Vorteile für den dortigen Altbau. Derzeit befindet sich im Altbau lediglich ein Treppenhaus als normaler Fluchtweg. Der zweite Fluchtweg ist aktuell über Drehleitern aus den jeweiligen Stockwerken vorgesehen. Dieses ist insbesondere bei der Anzahl der Teilnehmer auf Dauer möglicherweise nicht mehr zulässig.

Der neu zu errichtende Kopfbau sieht darüber hinaus den Einbau eines Aufzuges vor, was zu einer barrierefreien Erschließung des Gesamtgebäudes führt.

6. Vorgesehene bauliche Maßnahmen und Finanzierung

Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte hat diesbezüglich im Jahre 2018 eine Machbarkeitsstudie einer Zusammenlegung ihrer Haupt- und Nebenstelle durchgeführt und entsprechend Anbaupläne erstellen lassen. Die Pläne sind als Anlage beigefügt.

Sie sehen zunächst einen vor dem Altbau neu errichteten Kopfbau vor, der zukünftig auch als Haupteingang der Bildungswerkstatt dienen wird. Dort sind die Küche, die Buchhaltung / Empfang und Toilettenräume im Erdgeschoß sowie Büros und ein größerer Unterrichtsraum in der ersten Etage vorgesehen.

In der ersten Hälfte der sich im Erdgeschoss des Altbaus anschließenden Halle würde sich die Mensa befinden. Im unmittelbaren Anschluss daran sind die Praxisräume der Jugendwerkstatt sowie Umkleideräume vorgesehen.

Für den Bereich des Neubaus wurde im Rahmen der Kostenschätzung nach DIN 276 ein Betrag in Höhe von 663.000,00 € netto, für die Umbaumaßnahmen im Erdgeschoß des Altbaus Kosten in Höhe von 193.715,00 € netto ermittelt. Hinzu kommt die Mehrwertsteuer in Höhe von 162.787,25 €. Insgesamt betragen die Baukosten somit ca. 1.019.562,25 €.

Die Bildungswerkstatt sieht sich in der Lage, Eigenleistungen in Höhe von 150.000,00 € zu erbringen. Der Restbetrag in Höhe von 870.000,00 € wird als Zuschuss von der Stadt Georgsmarienhütte beantragt.

Die Kosten für die Einrichtung der Küche und der Mensa sollen über Stiftungen finanziert werden.

Als gemeinnützige Gesellschaft stehen uns leider nicht die finanziellen Mittel zur Verfügung, um diese Pläne in andere Weise zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

H. Trimpe-Rüschemeyer E.Schwebe

NORD - ANSICHT

WEST - ANSICHT

SÜD - ANSICHT

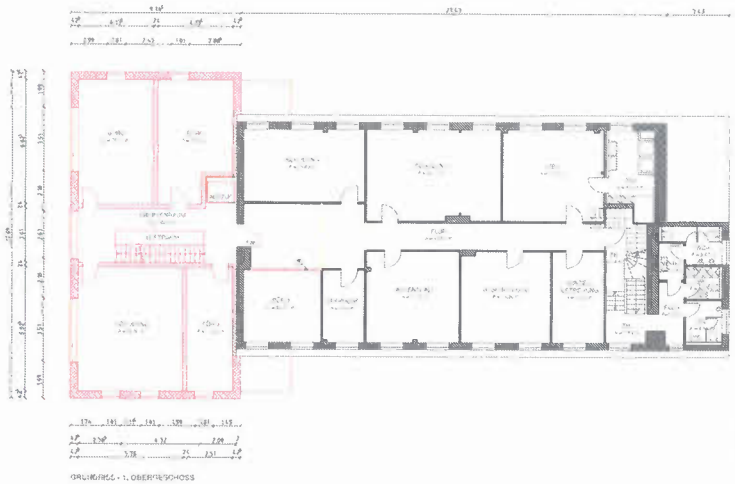
OST - ANSICHT

ALLE MASSE SIND AM BAU ZU PRÜFEN. UNSTIMMIGKEITEN SIND VOR DEN BAUAUSFÜHRUNG MIT DEM ENTWURFSBÜRO ZU KLÄREN. FÜR DIE EINHALTUNG DER MASSE HAFTET ALLEIN DER UNTERNEHMER.

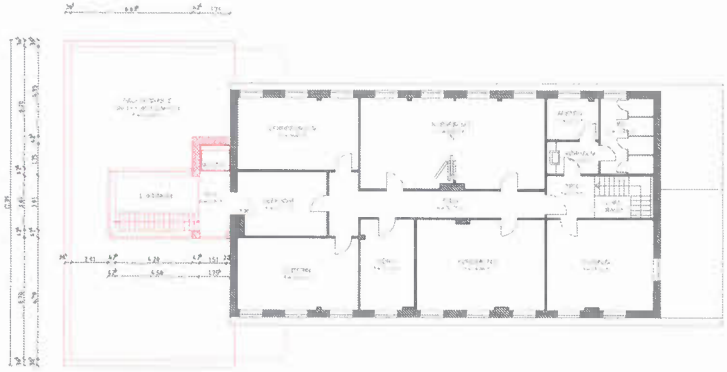
ERGÄNZUNGEN DATUM

ANBAU UND UMBAU
BILDUNGSWERKSTATT GEORGSMARIENHÜTTE
... STR. 27 ... GEORGSMARIENHÜTTE

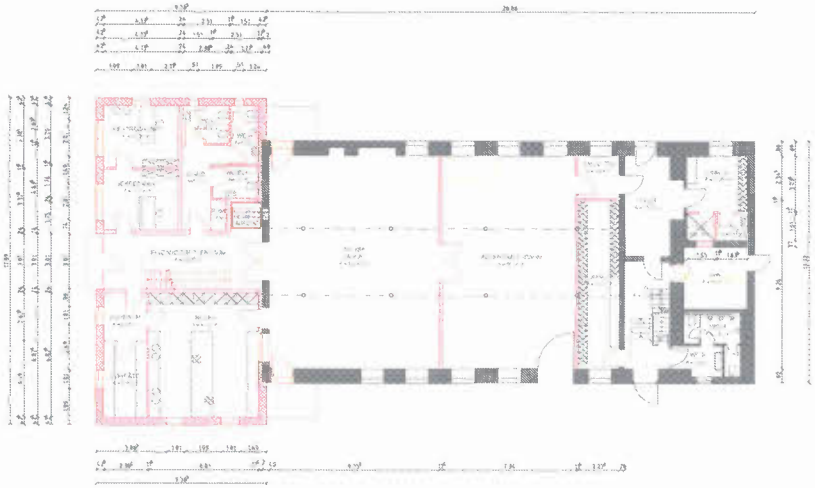
ANSICHTEN	1 : 100
BILDUNGSWERKSTATT GMBH ... STR. 27 49124 GEORGSMARIENHÜTTE	
v.d.heyde - v.d.heyde dipl.-ingenieure u. architekten bda	1541 - 7



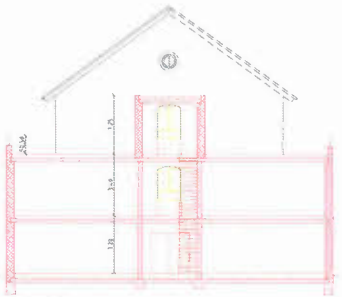
GRUNDRISS - 1. OBERGESCHOSS



GRUNDRISS - 2. OBERGESCHOSS



GRUNDRISS - ERDGESCHOSS



GRUNDRISS

ALLE MASSE SIND VOR BAU ZU PRÜFEN. UNSTIMMIGKEITEN FÜR DER MASSENERMITTLUNG MIT DEM ENTWURFSVERF. ZU KLÄREN. FÜR DIE KORREKTHEIT DER MASSE HAFTET NUR DER UNTERNEHMER.

EINGÄNGEN: DATUM

AUSBAU UND UMBAU
BILDUNGSWERKSTATT GEORGSMARIENHÜTTE
WINTER - VON - BRINKMANN - STR. 37, 49124 GEORGSMARIENHÜTTE

GRUNDRISSE UND SCHNITT

MASSSTAB: 1 : 100

BAUHERR: BILDUNGSWERKSTATT GMBH, VERTRETEN DURCH: FRANZ-JOSEF MEYER, GEORGSMARIENHÜTTE

PLANUNG: ARCHITEKTEN MEYER + VAN DEYCK, DIPLOM-INGENIEURE UND ARCHITEKTEN BDA

PROJEKT-NR.: 1543 - 1

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostenermittlung nach DIN 276 (Kostenschätzung)

Bauherr :	Bildungswerkstatt GmbH
Bauvorhaben :	Anbau und Umbau, hier: **Anbau**
Grundstück :	Werner-von-Siemens-Straße 27
Vorgesehene Nutzung :	Büro, Schulung, Kantine
Grundflächen :	ca. 400 m²
Rauminhalt :	ca. 1.120 m³
Bauart :	Massiv
Pläne :	
Berechnungen als Anlagen :	
Ausführungszeiten :	

Datum : Ostercappeln, im Oktober 2018

Unterschrift :

Zusammenfassung der Kostengruppen

Kostengruppen insgesamt		**€**
100	Grundstück insgesamt	0,00
200	Herrichten und Erschließen insgesamt	0,00
300	Bauwerk - Baukonstruktionen insgesamt	
400	Bauwerk - Technische Anlagen insgesamt	524.400,00
500	Außenanlagen insgesamt	50.000,00
600	Ausstattung und Kunstwerke insgesamt	0,00
700	Baunebenkosten insgesamt	88.660,00
Gesamtkosten (ohne MwSt.)		**663.060,00**

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostengruppen nach DIN 276		Einzelbetrag €	Gesamtbetrag ohne MwSt. €
100	**Grundstück**		
110	Grundstückswert		
120	Grundstücksnebenkosten		
130	Freimachen		
	100 insgesamt		**0,00**
200	**Herrichten und Erschließen**		
210	Herrichten		
220	Öffentliche Erschließung		
230	Nichtöffentliche Erschließung		
240	Ausgleichsabgaben		
	200 insgesamt		**0,00**
300 **400**	**Bauwerk - Baukonstruktionen** **Bauwerk - Technische Anlagen** **über umbauten Raum**		
	Maurer- und Betonarbeiten	205.000,00	
	Erdbau und Entwässerung	18.000,00	
	Außenputz	26.000,00	
	Abdichtungs- und Blecharbeiten	30.000,00	
	Innenputz	9.000,00	
	Estrich inkl. Abklebung	10.000,00	
	Bodenbelag (90 €/m², 30 €/m² Material)	24.000,00	
	Fenster	19.000,00	
	Eingangstür	5.000,00	
	Innentüren	4.400,00	
	Heizung (Fernwärmeanschluss noch zu klären)	20.000,00	
	Elektro	35.000,00	
	Sanitär	15.000,00	
	Treppenhaus 2. OG	20.000,00	
	Maler	15.000,00	
	Geländer (Treppe, Brüstung Dachterrasse)	15.000,00	
	Terrassenbelag	13.000,00	
	Aufzug	35.000,00	
	Gerüst	6.000,00	
	300 + 400 insgesamt		**524.400,00**

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostengruppen nach DIN 276		Einzelbetrag €	Gesamtbetrag ohne MwSt. €
500	**Außenanlagen**		
510	Geländeflächen	50.000,00	
520	Befestigte Flächen		
530	Baukonstukionen in Außenanlagen		
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
550	Einbauten in Außenanlagen		
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		
	500 insgesamt		**50.000,00**
600	**Ausstattung und Kunstwerke**		
610	Ausstattung		
620	Kunstwerke		
	600 insgesamt		**0,00**
700	**Baunebenkosten**		
710	Bauherrenaufgaben		
720	Vorbereitung der Objektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	78.660,00	
740	Gutachten und Beratung		
750	Kunstwerke		
760	Finanzierung		
770	Allgemeine Baunebenkosten	10.000,00	
790	Sonstige Baunebenkosten		
	700 insgesamt		**88.660,00**

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostenermittlung nach DIN 276 (Kostenschätzung)

Bauherr : Bildungswerkstatt GmbH

Bauvorhaben : Anbau und Umbau, hier: **Umbau**

Grundstück : Werner-von-Siemens-Straße 27

Vorgesehene Nutzung : Mensa, Aufenthalt

Grundflächen : ca. 240 m²

Rauminhalt : ca. 720 m³

Bauart : Massiv

Pläne :

Berechnungen als Anlagen :

Ausführungszeiten :

Datum : Ostercappeln, im Oktober 2018

Unterschrift :

Zusammenfassung der Kostengruppen

Kostengruppen insgesamt		**€**
100	Grundstück insgesamt	0,00
200	Herrichten und Erschließen insgesamt	0,00
300 400	Bauwerk - Baukonstruktionen insgesamt Bauwerk - Technische Anlagen insgesamt	164.100,00
500	Außenanlagen insgesamt	0,00
600	Ausstattung und Kunstwerke insgesamt	0,00
700	Baunebenkosten insgesamt	29.615,00
Gesamtkosten (ohne MwSt.)		**193.715,00**

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostengruppen nach DIN 276		Einzelbetrag €	Gesamtbetrag ohne MwSt. €
100	**Grundstück**		
110	Grundstückswert		
120	Grundstücksnebenkosten		
130	Freimachen		
	100 insgesamt		**0,00**
200	**Herrichten und Erschließen**		
210	Herrichten		
220	Öffentliche Erschließung		
230	Nichtöffentliche Erschließung		
240	Ausgleichsabgaben		
	200 insgesamt		**0,00**
300 **400**	**Bauwerk - Baukonstruktionen** **Bauwerk - Technische Anlagen** **über umbauten Raum**		
	alte Sohle ausbauen	14.400,00	
	neu Sohle einbauen	19.200,00	
	Estrich inkl. Abkleben	12.000,00	
	Mauerwerk (17,5cm KS) inkl. Putz, inkl. Öffungen	17.000,00	
	Innenputz der Außenwände neu	9.000,00	
	Umbau WC	6.000,00	
	Bodenbelag	20.000,00	
	Decke ausbauen	7.500,00	
	Decke einbauen	16.000,00	
	Innentüren	3.000,00	
	Heizung (Fernwärmeanschluss noch zu klären)	15.000,00	
	Elektro	10.000,00	
	Sanitär	5.000,00	
	Maler	10.000,00	
	Es wird davon ausgegangen, das die Gründung		
	der vorhandene Fundamente (Säulen) ausreichend		
	ist.		
	300 + 400 insgesamt		**164.100,00**

Dipl.-Ing. Til von der Heyde * Kirchplatz 11 * 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 - 8223 * Fax: 05473 - 959022 * E-mail: til.v.d.heyde@aktiv-passiv.de

Kostengruppen nach DIN 276		Einzelbetrag €	Gesamtbetrag ohne MwSt. €
500	**Außenanlagen**		
510	Geländeflächen		
520	Befestigte Flächen		
530	Baukonstukionen in Außenanlagen		
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
550	Einbauten in Außenanlagen		
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		
	500 insgesamt		**0,00**
600	**Ausstattung und Kunstwerke**		
610	Ausstattung		
620	Kunstwerke		
	600 insgesamt		**0,00**
700	**Baunebenkosten**		
710	Bauherrenaufgaben		
720	Vorbereitung der Objektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	24.615,00	
740	Gutachten und Beratung		
750	Kunstwerke		
760	Finanzierung		
770	Allgemeine Baunebenkosten	5.000,00	
790	Sonstige Baunebenkosten		
	700 insgesamt		**29.615,00**